



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbw

FACULTY OF ECONOMICS AND
BUSINESS ADMINISTRATION

Professor B. S. Sridhar
Professor Ulrich Klüh
Room F 15/109
Thursdays, 8:30-11:45

International Economics and Management

Beachtung der Menschenrechte in der internationalen Lieferkette

Syllabus and Project Briefing
Winter Term 2018/18

1. Project Objective+Steering Committee

Increase the capacity of Darmstadt Business School (DBS) to support projects aiming at improving businesses adherence to human rights, in particular with respect to international supply chains.

1. Project Objective+Steering Committee

Inputs des Lenkungsausschuss:

1. Prof. Dr. Ulrich Klüh
2. Prof. Dr. Hahn
3. Diskussion mit dem Lenkungsausschuss

2. Likely Building Blocks

1. Theory Block: Develop a theoretical and practical understanding of the issues: Legal, ethical, economic and corporate dimensions
→ Methods: Mainly based on literature and database research (academic and applied literature)
2. Empirical Block: Improve practicability of existing guidelines/codes of practice, by either cooperating with one company or surveying a number of companies on their needs and problems (example: competitive implications of transparency about supply chains) → Methods: Interviews based on interview manuals (“Leitfadengestützte Interviews”)
3. Practical Block: Prepare an excursion next year to look at the other side.

3. Projektablauf: Phase 1

Das Projekt ist in Phasen aufgeteilt.

Die erste Phase umfasst die Projektplanung. Hierbei entwickelt das Projektteam ausgehend von der oben dargestellten Zielsetzung detaillierte Projektziele, einen Terminplan, einen Projektstrukturplan und definiert die Verantwortlichkeiten im Projekt. Es ist explizit gewünscht, dass das Projektteam auch eine Exkursion erwägt und bei Bedarf anstößt und durchführt.

3. Projektablauf: Phase 2

Das Projekt ist in Phasen aufgeteilt.

Die zweite Phase der Projektdurchführung. In dieser Phase soll der zuvor erstellte Plan ausgeführt werden. Im Rahmen regelmäßiger z.B. zweiwöchiger Fortschrittsberichte sollen den Projektbetreuern die Projektfortschritte präsentiert werden.

3. Projektablauf: Phase 3

Das Projekt ist in Phasen aufgeteilt.

Die letzte Phase ist die Projektabschlussphase. Die Projektergebnisse werden in einem Projektbericht dokumentiert und im Rahmen eines Abschlussworkshops präsentiert.

Open questions:

Due Date for Papers?

Due Date for Final Workshop?

3. Projektablauf: Erste Ansprechpartner

Erste Anbahnungen erfolgt mit:

- Cornelia Heydenreich (Germanwatch)
- Armin Paasch (Miserior)
- Martin Gottsacker (Miserior) → Exkursion

Offensichtliche Ansprechpartner:

- Global Compact → Bisherige Leitfäden
- IHKs, andere Unternehmerverbände → Konkrete Anliegen/Probleme von Unternehmen
- Ihnen bekannte Unternehmen

4. Grading

Notenbestandteile

Projektmanagement 20 Prozent

Präsentation der detaillierten Projektziele, Terminplan, Projektstrukturplan und Definition von Verantwortlichkeiten. Es ist explizit gewünscht, dass das Projektteam auch eine Exkursion erwägt

Projektbericht 60 Prozent

Projektpräsentation 20 Prozent

5. Outlook: International Excursion



5. Outlook: SECP White Paper